



LINDENHOEGRUPPE SPITAL

# Lindenhofgruppe setzt auf Teamplayer

Veröffentlicht am: 28. November 2017 8:40

Letzte Aktualisierung: 28. November 2017 17:15



Von links nach rechts: Ramona Müller, Manuel Spycher, Philip Wildisen, Rolf Badertscher, Beat Gerber (SCB Verteidiger), Rebecca Strässle, Benjamin Furrer, Andrew Ebbett (SCB Stürmer), Jan Wiegand, Dominic Böhlen, Saran Krähenbühl (Bild: obs/Lindenhofgruppe)

Unter dem Motto «Miteinander stark» lanciert die Berner Spitalgruppe eine neue Marketing-Kampagne. Im Zentrum stehen eishockeybegeisterte Mitarbeitende und Spieler des SC Bern.

Sechs Wochen ist es her, als die Lindenhofgruppe international für ihre Marketing-Leistungen gewürdigt wurde: In Berlin erhielt sie den renommierten «KlinikAward» 2017 fürs beste Patientenmarketing mit dem **Knochentram** und für die beste interne Kommunikation (hier).

Und bereits wartet die Berner Spitalgruppe mit einer neuen Kampagne auf: Sie ist den Mitarbeitenden gewidmet und wird einmal mehr hauptsächlich auf dem Berner Tram der Linien 8 und 9 ausgespielt.

Die neue Kampagne steht unter dem Motto «Miteinander stark» und baut eine Brücke zwischen Sport und Spital. Die Aussage bezieht sich einerseits auf die Partnerschaft mit dem SCB als grösstem Eishockeyclub der Schweiz und aktuellem Tabellenführer und anderseits auf den Teamgeist in der Lindenhofgruppe.



Assistenzärztin Rebecca Strässle in der Kampagne (PD)

## **Ärztin auf Poster**

«Alle bringen ihre besonderen Qualitäten mit», erklärt Assistenzärztin und SCB-Fan Rebecca Strässle via Plakat, «ein Team kann ja nicht nur aus Stürmern bestehen.» Sie gehört zu den Mitarbeitenden der Lindenhofgruppe, die einen Bezug zum SCB haben oder gar in Hockeymontur auf dem Eis stehen und sich für die Kampagne exponieren.

In weiteren Hauptrollen erscheinen Andrew Ebbett, Stürmer und derzeitiger Topscorer des SCB, sowie Verteidiger Beat Gerber. Beide wurden schon als Patienten in der Lindenhofgruppe behandelt; Ebbett musste 2015 am Daumen operiert werden.

Dass das Berner Spital-Trio das *Employer Branding* auf Eishockey abstützt, kommt nicht von ungefähr. Seit Mai diesen Jahres ist es **Medical Partner** des SCB. Diese Partnerschaft wird nun mit der Dachkampagne verbunden.

## Nähe zur Berner Bevölkerung

Partnerschaft und Kampagne verfolgen das Ziel, die medizinischen Leistungen der Berner Bevölkerung näherzubringen. Gleichzeitig will die Gruppe, die rund 2'500 Mitarbeitende beschäftigt, auf ihre Werte als Arbeitgeberin und Ausbildnerin aufmerksam machen wie Zusammenarbeit und Wertschätzung.

CEO Guido Speck, selbst Spieler bei den Senioren des EHC Belp: «Unser Erfolgsrezept ist das geübte Zusammenspiel unter unseren Standorten, Fachgebieten und Berufsgruppen. Nur starke Teamplayer werden es mit den Herausforderungen der Zukunft aufnehmen können», wird er in einer Mitteilung zitiert.

Interessiert Sie das Thema?

### Melden Sie sich in 2 einfachen Schritten an

Wir informieren Sie über neue Beiträge.

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter



## Das sind die häufigsten Diagnosefehler

9 von 12400 Artikeln angezeigt mehr Artikel laden

Diesem Artikel folgen

Impressum

#### Personelles



Neuer ärztlicher Leiter und Chefarzt

9

Kantonsspital Uri ernennt Marcel Ziswiler

Chefarzt wird neuer Spitalleiter

35

Neuer Chefarzt am Bürgerspital Solothurn

Wechsel auf höchster Ebene beim Spital Emmental

## verbringen

Wie verbringen Ärzte und Ärztinnen am liebsten ihren Urlaub? Und worin unterscheiden sie sich von Nicht-Medizinern? Hier die Antworten.



## Klimakrise: Ärzte laden auf die Alp ein

Eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzte organisiert am 1. August die «erste





Computer diagnostiziert Melanome – so gut wie der Dermatologe

Die Stanford University entwickelte ein System, das frühen Hautkrebs und andere dermatologische Krankheiten erkennen kann.



Macht gesund: Blutdruck messen beim Coiffeur.

In einer «Barbershop-Studie» schafften Coiffeurkunden mit arterieller Hypertonie in nur sechs Monaten eine signifikante Blutdrucksenkung.



Medikamentenwahl - ein Gentest kann Leben retten!

Kostensparend und auch Lebensrettend. Kein Wunschtraum, sondern Realität. Eine individuelle an den Patienten angepasste und aufeinander abgestimmte Auswahl der Medikamente, sowie deren geeignete Dosierung mit Pharmakogenetik. Hier ein Fallbeispiel aus der Praxis.



Das verdienen Ärzte, Pflege und MPAs in über 70 Städten

Wie stehen die Schweizer Löhne im Gesundheitswesen international da? Ein Vergleich der Löhne von Ärzten, Pflegepersonal und MPA in über 70 Metropolen der Welt – Schweiz inklusive.





Sieht so die Schweizer Spitallandschaft im Jahr 2030 aus?

Die Healthcare-Berater von PwC skizzieren die Schweizer Versorgungslandschaft von übermorgen: Diese umfasst sieben Regionen und enthält kaum überraschend weniger Spitäler als heute.